

IST-Situation und Potentiale



Die nachhaltige Sicherung der Energieversorgung für die Zukunft ist die bedeutendste Herausforderung der Gegenwart. Dabei müssen wir in der Energiefrage neue Wege beschreiten. Die Lösung kann nur in der verstärkten Nutzung der heimischen erneuerbaren Energieträger liegen. Mit dem Energieprojekt der LEADER Region Mostviertel-Mitte haben wir den ersten erfolgreichen Schritt gesetzt. Mit der Anerkennung zur Klima- und Energiemodellregion haben wir große Chancen, die vorliegenden Projektideen erfolgreich umzusetzen, zum Wohle der Menschen in unserer Region.

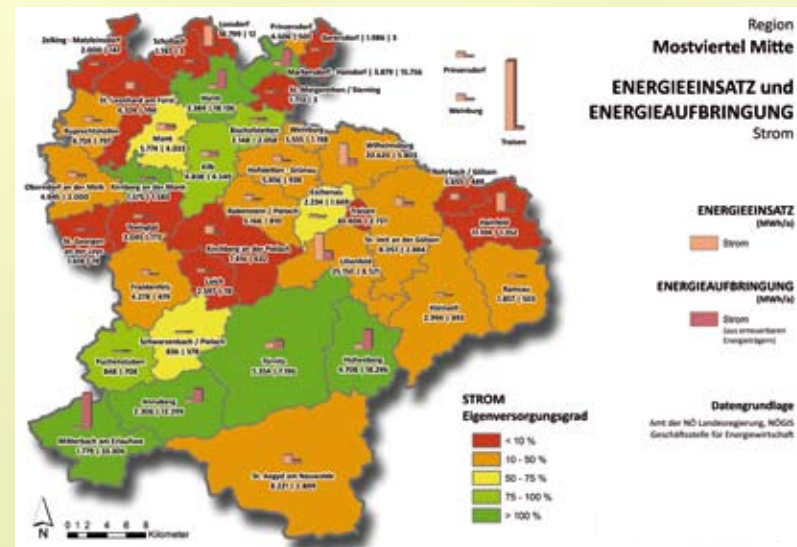
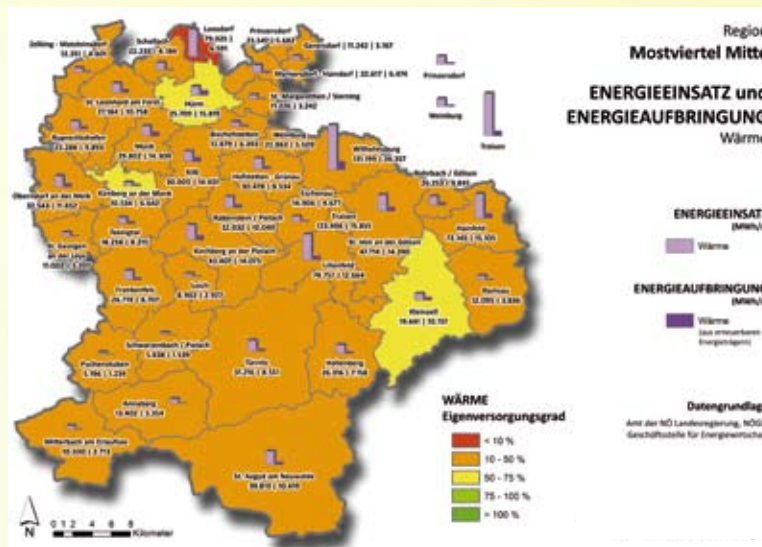
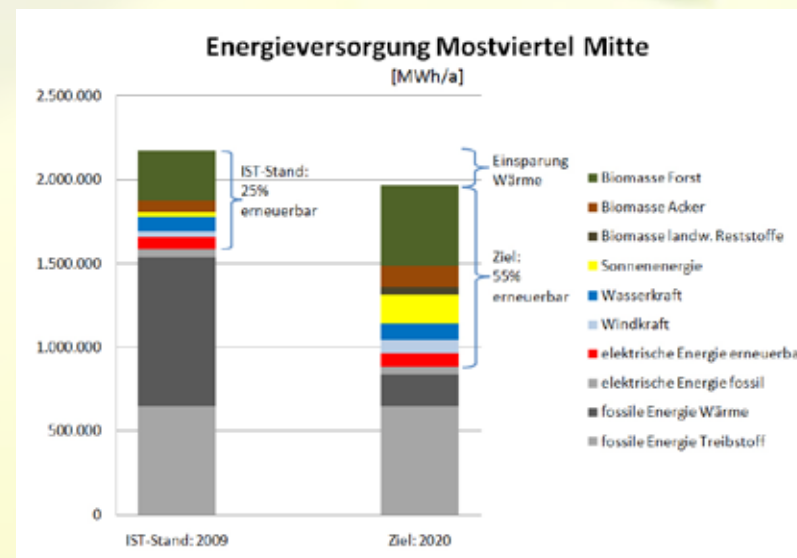
Ihr Bgm. Ök.-Rat Anton Gonaus
Obmann der LEADER Region Mostviertel-Mitte

Derzeit werden 25% der verbrauchten Energie aus erneuerbaren Quellen der Region erzeugt.

Erneuerbare Energie-Anlagen

- 177 Photovoltaikanlagen*
- 4.100 Solaranlagen
- 14 Windkraftanlagen
- 202 Wasserkraftwerke
- 36 Heiz(Kraft)werke
- 9 Biogasanlagen
- 5.600 Biomasseheizungen

Diese Anlagen versorgen 15.000 Haushalte mit Wärme und 39.000 Haushalte mit Strom.
*) Stand Ende 2009



Der Energieverbrauch pro Einwohner wird hier der Energieaufbringung aus der Region gegenübergestellt. Der Anteil erneuerbarer Energieträger bei der Wärmeversorgung beträgt derzeit 27%. Beim Strom stammen

56% aus der Region. Ein hoher Eigenversorgungsgrad besteht in Gemeinden mit Wasser- und Windkraftwerken, sowie in besonders dünn besiedelten Gemeinden. 3,8% des Treibstoffs kommen aus der Region.

„Klima- und Energie-Modellregion Mostviertel Mitte“

Eine Weiterführung des regionalen Energiekonzepts ist durch die „Klima- und Energie-Modellregion Mostviertel Mitte“ gewährleistet. Hier werden Leitprojekte einer Machbarkeitsstudie unterzogen und ab Herbst 2011 umgesetzt.

Modellregions-Managerin:
Mag.a Martina Grill | m.grill@mostviertel-mitte.at

Projekträger Regionales Energiekonzept Mostviertel Mitte

LEADER Region Mostviertel Mitte
Mag.a Christina Gassner
ch.gassner@mostviertel-mitte.at

Gemeindeverband für Umweltschutz im Bezirk SCHEIBBS
Johann Wurzenberger | gvuscheibbs@purgstall.at

Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk MELK
Alois Hubmann, Dir. | alois.hubmann@gvumelk.at

Gemeindeverband für Abfallbehandlung und Umweltschutz im Bezirk LILIENFELD
Franz Rybacek | gvalilienfeld@utanet.at

Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk ST. PÖLTEN
Johann Freiler, MSc | freiler@gvu-stpoelten.at

Ausführende

FH Campus Wieselburg
Mag. (FH) Teresa Brunmayr
teresa.brunmayr@amu.at

ENERPRO OG
Mag. (FH) Rudolf Mayerhofer
rudolf.mayerhofer@enerpro.at

Kontakt

LEADER-Region Mostviertel Mitte
Mag.a Christina Gassner
Schloßstraße 1 | A-3204 Kirchberg/Pielach
Telefon: +43 2722/7309-29 | Fax: +43 2722/67880
leader@mostviertel-mitte.at

Weitere Informationen unter www.energie-schmiede.at



Energiezukunft Mostviertel



Energie-Aktionsplan

für die
LEADER-Region Mostviertel Mitte
als Ergebnis des
Regionalen Energiekonzepts

März 2011

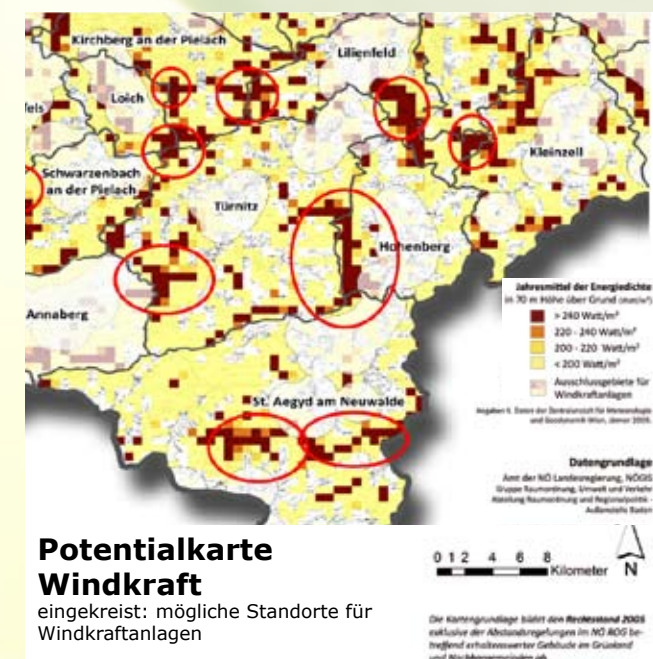


IST-Situation und Potentiale

Öffentliche Gebäude*

IST: 50% der Gemeindegebäude sind sanierungsbedürftig (hoher Energieverbrauch). Dämmung der Gebäudehülle und neue Heizanlagen würden Energie sparen.

* 44% der Gemeinden gaben Daten zu deren Gebäuden bekannt.



Biomasse

- Hohes Energieholz-Potential im Süden trotz schwieriger Bergung und bereits hohem Nutzungsgrad
- Hohes Potential an landwirtschaftlicher Energiefläche im Norden
- durch Viehintensität Potential an landwirtschaftlichen Reststoffen

Ungenutzte Potentiale: 480.000 MWh/a

Forstwirtschaft

IST: 60% d. jährlichen Energieholz-Zuwachses genutzt
Potential: 180.000 MWh/a

Landwirtschaft

IST: 8% der Ackerfläche energetisch genutzt
Potential: 55.000 MWh/a

Landwirtschaft - Energieverbrauch

IST: 55% fossile Wärmeversorgung

Wärmeversorgung Gemeindegebäude

IST: Heizkessel durchschnittlich >15 Jahre
52% erneuerbare Wärme in Gemeindegebäuden (größtenteils Biomasse-Nahwärme)

Straßenbeleuchtung

IST: >50% sanierungsbedürftige Leuchten je Gemeinde
Ziel bis 2020: Adaption Straßenbeleuchtung an Eco-Design-Richtlinie

Photovoltaik

Potential: >390 MWh/a auf öffentlichen Gebäuden
Ziel: Installation von PV-Anlagen auf Gemeindegebäuden. Bürgerbeteiligungsmodelle zur Finanzierung.

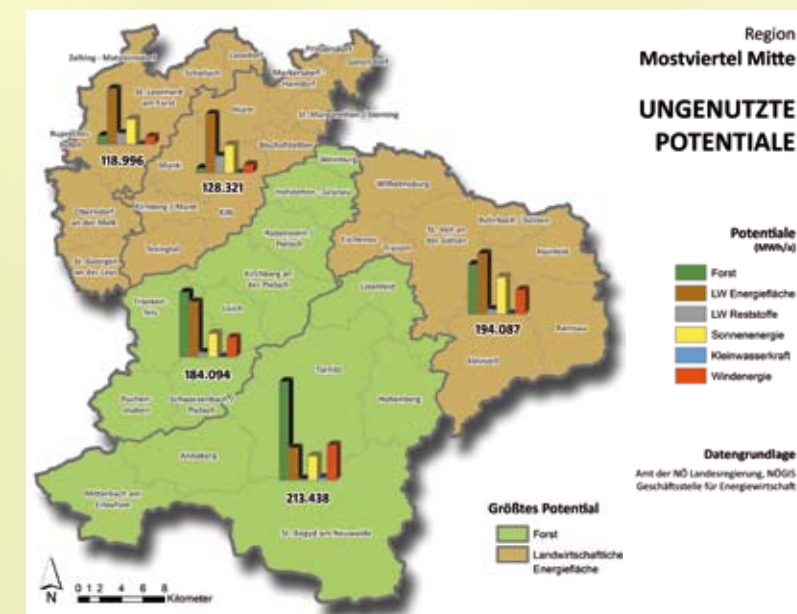
Windkraft

IST-Stand: 14 Windkraftanlagen
Potential: 23 Anlagenstandorte
83.000 MWh/a

Energieschmiede: Workshop Kleinwindkraft mit Dr. Crome aus Bremen

Wasserkraft

IST-Stand: 202 Wasserkraftanlagen
22 MW installierte Leistung
Potential durch technische Optimierung: 4.200 MWh/a



Ziele und Maßnahmen*

Ziele bis 2020:

10% Energie einsparen (v.a. wärmeseitig)
55% erneuerbare Energie

Mobilität

Ziel: Forcierung der Elektro-Mobilität

Maßnahmen:

- Aufbau von Infrastruktur für E-Fahrzeuge
- 1 Solar-Tankstelle je Gemeinde: nutzerfreundlich, öffentlichkeitswirksam. Machbarkeitsprüfung in 20 Gemeinden
- Ausschreibung, Förderberatung, Einkauf, Bewusstseinsbildung



Baukasten für Bürgerbeteiligungsprojekte

Ziel: finanzielle Beteiligung von Bürgern an Energie-Projekten (z.B. PV oder Windkraft), damit höhere Akzeptanz und Bewusstsein.

Maßnahmen:

- Leitfaden zur Klärung rechtlicher, steuerlicher und organisatorischer Details.
- Bewusstseinsbildung und Transparenz durch webbasierte Darstellung der Stromerträge.

Sanierungsoffensive Öffentliche Gebäude

Ziel: Halbierung des Energiebedarfs pro m² auf max. 50 kWh/m²

Maßnahmen:

- Gebäudesanierungsplan
- Aktion „Sanierung oberste Geschossdecke“
- Cluster ähnlicher Sanierungsprojekte (Gebäudepooling): Contracting, Einkaufsgemeinschaften für Baustoffe
- Sanierungscluster der Gewerke



Biomasse-Wärme in Gemeindegebäuden

Ziele:

- Ersatz aller Heizkessel über 10 Jahre durch effizientere
- 80% erneuerbare Wärme in Gemeindegebäuden

Maßnahmen:

Grob-Check Machbarkeit, Landwirte als Energielieferanten akquirieren, Betreuung Betreibergemeinschaften

für die Energiezukunft

Kleinwasserkraft

Ziel: Technische Optimierung bestehender Kleinwasserkraftwerke (z.B. Einbau effizienterer Turbinen)

Maßnahmen:

- Helpdesk Kleinwasserkraft: Beratung für Anlagenbetreiber und Inhaber von Wassernutzungsrechten
- Energiebeauftragte bei der wasserrechtlichen Genehmigung



Kleinwindkraft

Ziel: Steigerung der Stromerzeugung aus Kleinwindkraft (100 Anlagen von 5 bis 20 kW)

Maßnahmen:

- Erarbeiten eines Vorschlags zur Änderung der rechtlichen Rahmenbedingungen für die Genehmigung von Kleinwindkraft-Anlagen
- Windkraft-Selbstbaugruppe
- Windmessungen an potentiellen Standorten

Landwirtschaft

Ziele:

- 17% der landwirtschaftlichen Fläche für Energiepflanzen (Miscanthus, Energieholz, ...)
- 100% erneuerbare Wärmeversorgung

Maßnahmen:

- Exkursionen z.B. „Wärmeversorgung mit Maisspindeln“
- Informationsoffensive hofintegrierte Klein-Biogasanlagen mit Wirtschaftsdünger

Forstwirtschaft

Ziel:

90% des Energieholz-Zuwachses nutzen

Maßnahmen:

- Biomasselogistikzentrum und -börse
- Waldbesitzerkataster: Registrierung der Waldbesitzer um Durchforstung zu ermöglichen
- Forcieren von Waldbewirtschaftungsgemeinschaften

Volkswirtschaftliche Effekte durch Nutzung der Energie-Potentiale

Bereich	Ungenutztes Potential [MWh/a]	Investitionssumme [Mio. EUR]	Wertschöpfung [Mio. EUR/a]	Prognostizierte Arbeitsplätze [Anzahl]
Forstliche Biomasse	180.000	120	7,2	1.000
Landwirtschaftliche Energieflächen	55.000	28	3,3	250
Landwirtschaftliche Reststoffe	40.000	20	3,2	360
Sonnenenergie	150.000	304	9,0	1.360
Wasserkraft	5.000	2	0,4	45
Windkraft	50.000	37	4,0	450
Summe	480.000	511	27,1	3.465